Der Urologe – ein Erfolgsmodell

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem ich die Schriftleitung von *Der Urologe* vor einem Jahr übernommen habe, möchte ich mich bei den Lesern, den Herausgebern und dem Springer-Verlag herzlich für die erfolgreiche Tätigkeit „vor meiner Zeit“ bedanken.

Denn *Der Urologe* ist die meist gelesene Fachzeitschrift unter den urologischen Zeitschriftentiteln in Deutschland! Zu diesem erfreulichen Ergebnis kommt die diesjährige Leseranlyse medizinischer Fachzeitschriften (LA-MED 2010). Demzufolge lesen 80,2% der urologisch tätigen Ärzte ihr Ständesorgan – *Der Urologe* regelmäßig (■ **Abb. 1**). Für Autoren und Herausgeber gilt: Wer in *Der Urologe* publiziert, wird wahrgenommen.

Und die Leser schätzen sowohl die fundierten Fortbildungsinhalte als auch die berufspolitische und standespolitische Information. Entsprechend liegt *Der Urologe* laut dieser aktuellen Untersuchung bei den Leser-Blatt-Bindungen unangefochten an der Spitze.

Die Arbeitsgemeinschaft LA-MED e.V.

Im 2-Jahres-Takt generiert die Arbeitsgemeinschaft LA-MED Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen e.V. Umfragen auf dem Gebiet der medizinischen Fachzeitschriften. Der Verein hat sich die Durchführung von Studien zum Lese- und Nutzungsverhalten von Ärzten zur Aufgabe gemacht. Das durchführende Institut tns-Infratest wertete 650 Fragebögen aus, die disproportional an ausgewählte Urologenadressen in Klinik und Praxis verschickt wurden. Untersuchte Kriterien waren u. a. regelmäßiges Lesen und die Leser-Blatt-Bindung. Vielleicht erinnert sich der Eine oder Andere von Ihnen daran, Fragebögen im Befragungszeitraum von September 2009 bis Juni 2010 ausgefüllt zu haben (alle Ergebnisdaten der LA-MED Facharztstudie 2010, erschienen am 20.08.2010, können Sie unter www.la-med.de einsehen).

Die Herausgeberschaft ist bestrebt, die Fachzeitschrift mit aktuellen und interessanten Themen zu füllen. Praxisna-

he Fortbildung ist unser Hauptfokus und hierbei freuen wir uns über Themenvorschläge, Anregungen und auch Kritik aus der Leserschaft.

Diese erfolgreiche Zeitschrift mit Ihnen weiter zu entwickeln ist uns eine Freude.

Im Namen der Herausgeber

Herbert Rübben

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Dr. h.c. H. Rübben
Urologische Universitätsklinik
Hufelandstraße 55, 45122 Essen
herbert.ruebben@uni-duisburg-essen.de

Abb. 1 ▶ Reichweite von Fachzeitschriften bei Urologen – Ergebnisse der Leseranlyse im Bereich der urologischen Facharztstudien (LA-MED) 2010. Dargestellt sind die Umfragewerte unter den Niedergelassenen sowie Chef- und Oberärzten (Datenquelle: www.la-med.de)